

Die Reise der Pinguine oder Kino EXTREM

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 27. Oktober 2005 21:01

Nein, ich hatte mich wirklich gefreut. Ich meine, wann erhält man schonmal die Gelegenheit mit einer ganzen Schule, na, sagen wir mal ca. 250 Grundschülern, gemeinsam das Kino zu besuchen?

Strahlender Sonnenschein verhiess Gutes und so machten wir uns im Gänsemarsch auf zum Kino.

250 Kinder und etliche Betreuer bildeten eine verdammt lange Schlange, das mussten auch die Autofahrer merken, die uns freundlich über die Straße winkten und deren Gesichter spätestens bei Klasse 3 länger und länger wurden.

Unserer Vorfreude tat dies keinen Abbruch und so schritten wir voran.

Gut, eines der 250 Kinder musste immer mal Schnürsenkel binden, austreten bzw. andere Kinder treten, Nase putzen oder jammernd ausrufen: "Wann sind wir dahahaaa?"

Gut, es gibt auch sicher 20 von 250 Kindern, die Lehrern gerne Eicheln und Kastanien an den Kopf werfen, aber meine Güte, Naturnähe, ist es nicht das, was immer gefordert wird?

So schritten wir denn durch den Wald und durch Matsch. Mal fiel ein Kind, mal fielen Mütter - wir blieben heiter und vor allem: gelassen.

Nach einer Stunde langten wir am eigens für uns zu öffnenden Kino an. Nur: Es öffnete nicht.

Selbstverständlich ist es überhaupt kein Problem, mit 250 Kindern und reichlich hysterischen Betreuern an einer stark befahrenen Hauptstraße zu stehen, die Kinder vom Straßenharakiri abzuhalten und geduldig fortlaufend gestellte Fragen wie: "Wann machen die endlich auf?" gelassen und nach wie vor heiter zu beantworten.

Nach 30 Minuten sind die Nerven dann ein klitzeklein wenig zum Zerreißen gespannt, die ersten Kinder fassen sich in den Schritt, überkreuzen die Beine und man sieht sie schon vor sich, die Rinnbäche, die gelblich und leise zu fließen beginnen.

Doch jemand, wer auch immer, hatte ein Einsehen und das Kino öffnete. 40 Minuten zu spät, aber wir wollen mal nicht kleinlich sein.

Es ist ein erhebendes Gefühl, wenn 250 jubelnde - LAUTSTARK jubelnde - Grundschulkinder ein altes Kino erstürmen.

Da sieht man doch glatt über Kinossesselexesse, bodenlos Fürze und andere kleinere Abartigkeiten hinweg.

Froh saß ich in meinem Sessel, "meine" Kinder harrten ruhig der Dinge - es konnte losgehen. Vielmehr, es hätte losgehen können, so denn der Vorführmeister nicht verschlafen hätte. Es ist richtig schön, mit 250 ungeduldigen Kindern in einem Saal sitzen zu dürfen. Noch schöner, geduldig zu erscheinen, obwohl die Ungeduld einen selbst zerfrisst.

In diesem Moment sehnte ich mich einfach danach, dass endlich, bitte endlich die magische Reise auf der Leinwand beginnen möge.

Wie konnte ich ahnen, dass ich 50 Minuten später deren Ende herbeisehnen würde.

Sehen wir jetzt mal über fliegendes Popcorn (welche Klasse durfte sich Popcorn kaufen um Himmelswillen?) und über Sessel kletternde Erstklässler und Millionen Pipiwütigen hinweg. Irgendwann begann der Film.

Was soll ich sagen?

"Boah ist das langweilig!" "Wann passiert denn da was?" "Wie lange geht das noch?" waren die ersten Fragen, die, noch recht zaghaft im ersten Drittel des Films gestellt wurden.

Das ließ sich besser aushalten, als das Unisono Aufschluchzen und Weinen, bei den ersten Todesszenen.

Irgendwann, wie sollte es anders sein, weinte meine ganze Klasse. Ich gab mir wirklich Mühe, ich erklärte, ich reichte Taschentücher, ich streichelte Rücken - aber gegen kindliche Massenhysterie dieses Ausmaßes war auch ich nicht gefeit und so bat ich still und innig nur noch um eines:

Möge der Film bitte schnell und mit möglichst wenig toten Pinguinen enden!

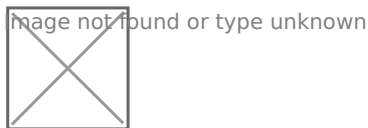
Das Schluchzen der Kinder übertönte bald die Leinwandstimmen und ich kann nicht genau sagen, wie viele Pinguine letztlich starben, dafür weiß ich mit Gewissheit, dass die Hälfte "meiner" Kinder heute Nacht Alpträume von mordenden Meeressäugern haben wird.

Aber: Wir waren gemeinsam im Kino.

Im Gegensatz zu etlichen Pinguinen haben wir den Film halbwegs unbeschadet überstanden und ich bin mehr als gespannt, was die Kinder morgen so zu erzählen und zu sagen haben!

Und gelernt habe ich selbstverständlich auch etwas:

Es stinkt gewaltig, wenn 250 Kinder gemeinsam im Kinosaal sitzen und vor Langeweile ein Wettfurzen beginnen.....



Schade um den Film.

Für Erwachsene ist er - meiner Meinung nach - nämlich richtig schön und sehr poetisch gemacht.

Warum ich das schreibe?

Keine Ahnung, vielleicht um meinen Alpträumen heute Nacht vorzubeugen.

Liebe Grüße
strubbelsuse